



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

Donnerstag, 3. Februar 2000

Regula Hermann neue Leiterin für „Wirtschaftliches Handeln“

Die Pfarrerin und Volkswirtin will Theologie und Wirtschaft zusammen denken

Stuttgart. Regula Hermann (37) ist neue Projektleiterin des 1997 im Oberkirchenrat und in der Landeskirche gestarteten Projekts „Wirtschaftliches Handeln in der Kirche“. Bisher in der Evangelischen Akademie Bad Boll für den Arbeitsbereich Wirtschaft und Arbeitsmarkt als Studienassistentin tätig, tritt die Pfarrerin

bjbjt+t+??k-A??A?q

die Ziele des Projekts formuliert hat.

Nachdem im Sommer 1999 die Grundlagen des neuen kirchlichen Finanzmanagements und Rechnungswesens erarbeitet und damit die zweite Phase des Projekts abgeschlossen waren, sollte ab der dritten Phase für die Projektleitung eine bewegliche Pfarrstelle als Vollzeitstelle eingerichtet werden. Regula Hermann will in dieser Umsetzungsphase das Projekt weiter voran treiben und offene Fragen in das mit Abschluss der zweiten Phase erstellte Grobkonzept einarbeiten. „Damit wir zu einem Feinkonzept kommen, das Sinn macht und im Austausch mit den Betroffenen für die Kirche umsetzbar ist.“ Noch offenen Fragen seien, wie in der Kirche Leistung adäquat zu beschreiben und zu bewerten ist und wie qualitative Kriterien für deren Bewertung zu finden sind. „Dann wie die Umsetzung gestaltet werden kann, ohne dass sie zu einer Aufblähung des Verwaltungsapparats und Überlastung der Gemeinden führt, und wie Ehrenamtliche in das Konzept und die Bewertung ehrenamtlicher Arbeit in das System einbezogen werden können“, so die neue Projektleiterin. Außerdem müsse überlegt werden, wie das Controlling, vor allem das zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, umgesetzt werden kann. Auch die Auswahl einer nutzerfreundlichen landeskirchlichen EDV sei Thema: „Sie soll örtlichen Gegebenheiten entsprechen und das abbilden, was wir abbilden wollen und keinen Informationsalat.“

Ihren Einstieg in das Projekt fand Regula Hermann über ihre Tätigkeit in der Akademie Bad Boll, wo sie unter anderem Tagungen zu kirchlichem Finanzmanagement organisierte. „Ich habe einen guten Überblick, was in Deutschland in der katholischen und evangelischen Kirche aktuell dazu gedacht wird.“ Ihr Theologiestudium führte sie zwischen 1984 und 1992 nach Tübingen, Münster und Brasilien. Ihr Ausbildungsvikariat begann sie 1993 in der Kirchengemeinde Münster/Unterrot im Kirchenbezirk Gaildorf. Ihr in Münster ab 1988 parallel zum Theologiestudium aufgenommenes Studium der Volkswirtschaft bezeichnet Regula Hermann als Ergebnis ihres Brasilienaufenthalts: „Nach einem Jahr in einem Entwicklungsland ist das Bedürfnis entstanden, wirtschaftliche Verflechtungen besser verstehen zu können.“ Beide Bereiche zusammen zu denken, bezeichnet sie als große Herausforderung, wirtschaftsethische Fragen sind ihr Schwerpunkt. „Wie kann Kirche, die ihren Auftrag von Gott hat, ihr eigenes Wirtschaften überdenken?“

Andrea Domler